

WILDBIENENGÄRTNER GESUCHT!

# Summende Gäste

TEXT &amp; FOTOS Ruth Schläppi, zvg

**Wenn es um Nachhaltigkeit und Umweltschutz geht, sind uns die Kinder voraus – sie setzen sich meist vorbehaltlos für die Natur und die Tiere ein. Mit Nektarpflanzen in Töpfen und einem Nistkasten können die Kinder Wildbienen pflegen und beobachten.**

Wie wichtig Bienen für uns und unsere Umwelt sind, ist auch Thema im Schulalltag. Dank des Projekts «probiene.ch» und dem Engagement von zahlreichen Schulklassen, wurden im vergangenen Jahr neue Blütenparadiese und Lebensräume für Bienen geschaffen.

## Fleissige Sammler

In der Schweiz sind etwa 600 verschiedene Bienenarten heimisch, die meisten davon sind Wildbienen. Dazu gehören zum Beispiel auch Mauerbienen und Hummeln. Wildbienen sind Einzelgänger. Sie fühlen sich in einer nektarreichen Umgebung wohl, wo sie ihre Nester in Mauerritzen, ausgehöhlte Pflanzenstängel oder Asthaufen bauen. Im Gegensatz zu den Honigbienen produzieren sie keinen Honig, sondern sammeln Nektar und Pollen für ihren Nachwuchs. Sie sind besonders fleissige Bestäuber und fliegen bereits ab März, wenn die Temperaturen noch kühl sind.

## Nistplatz für Wildbienen

Mit bunten Wildblumen und duftenden Kräutern in Töpfen bieten wir den Bienen wertvollen Nektar. Und mit einem speziellen Nistkasten von «Wildbiene + Partner» kannst du Mauerbienen pflegen und sie bei ihrem Nektar-Sammelflug beobachten. Die Biologen von «Wildbiene + Partner» bestü-

cken im Frühling die Nisthäuschen mit Larvenkokons von Mauerbienen und versenden die Häuschen per Post an die Wildbienengärtner. Im Herbst werden die Innenboxen der Nisthäuschen wieder eingesammelt und die Kokons gepflegt

und überwintert. Aufgrund von etwa 18 500 zurückgesandten Innenboxen im vergangenen Jahr könnten theoretisch im Frühjahr 2018 bereits 25 % aller Schweizer Apfelbäume mit diesen Mauerbienen bestäubt werden. →



Mit einem Nistkasten können Kinder Wildbienen pflegen.

## Infos und Bezug

Wildbiene + Partner, 8005 Zürich, Telefon 044 533 59 26 und [www.wildbieneundpartner.ch](http://www.wildbieneundpartner.ch)  
[www.probiene.ch](http://www.probiene.ch) (Coop)

## So wirst du Wildbienengärtner:

- 1 Frage deine Eltern, deine Gotte / deinen Götti oder die Grosseltern, ob sie dir eine Wildbienenpatenschaft ermöglichen. Sobald du bei «Wildbiene + Partner» angemeldet bist, wird dir ein Bienenhäuschen, ausgestattet mit Schilfrohren für den Nestbau, geschickt. Darin ist eine Startpopulation mit 25 Larvenkokons von Mauerbienen eingebettet. Das Häuschen kannst du an einem sonnigen, geschützten Platz auf dem Balkon oder im Garten installieren, am besten hilft dir ein Erwachsener dabei. Nun brauchst du nur noch etwas Geduld und kontrollierst das Bienenhäuschen jeden Tag. Sobald es draussen warm genug ist, schlüpfen die Mauerbienen, sammeln Nektar und bestäuben deine Pflanzen.
- 2 Während dieser Zeit kannst du die Mauerbienen aus der Nähe beobachten. Du siehst, wie die Weibchen Eier in die Schilfrohre legen. Wenn das Nest fertig gefüllt ist, wird es von der Biene mit Lehm verklebt. *Übrigens:* Mauerbienen sind harmlos. Sie stechen dich nicht und interessieren sich auch nicht für unsere Nahrungsmittel.



- 3 Im Herbst brauchen die Mauerbienen eine Ruhepause und beginnen ihren Winterschlaf. Jetzt kannst du das Innere des Bienenhäuschens (den Teil mit den Schilfrohren) in der Box an die Biologen von «Wildbiene + Partner» zurückschicken. Dort werden die Kokons gepflegt und fachgerecht überwintert. Im nächsten Frühjahr bekommst du eine neue Startpopulation mit 25 Kokons. Die übrigen deiner überwinterten Larven werden an einen Schweizer Bauernhof gesandt, wo die geschlüpften Mauerbienen im Frühling mithelfen, die Obstbäume zu bestäuben.



### Nektarpflanzen für Bienen

#### Kräuter

Borretsch, Lavendel, Melisse, Salbei, Thymian, Wegwarte und Himbeerblüten

#### Frühe Blüher

Blaustern, Löwenzahn, Felsenbirne, Traubenzinthe, Weide

#### Sommer- und Herbstblüher

Besonders pollenreich sind Bartblume, Distel-Arten, Färberkamille, Flockenblume, Hohler Lerchensporn, Mauerpfeffer, Nachviole, Natternkopf, Ochsenauge, Schafgarbe, Sonnenblume, Sonnenbraut und Hauswurz-Arten